



Dokumentation, Erhalt und Anerkennung von immateriellem Kulturerbe in Südafrika © Mariano Gonzalez, mariano.gonzalez@hfm.uni-weimar.de

Einweihung der restaurierten Walcker-Orgel in der Hauptsynagoge in Buenos Aires

Gefördert werden Projekte

- zum Erhalt des kulturellen Erbes im Ausland
- zur Bewahrung des deutschen kulturellen Erbes im Ausland*

** ausgenommen in historischen deutschen Siedlungsgebieten im östlichen Europa (Zuständigkeit für letztere liegt beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien)*

Mögliche Maßnahmen

- Restaurierung und Konservierung von historischen Bauwerken oder Gegenständen
- Unterstützung bei Instandsetzung und Konservierung von Welterbestätten
- Sammlung und Dokumentation mündlicher Überlieferungen im Bereich Musik und Literatur
- Konservierung und Digitalisierung von historischen Handschriftenbeständen und Film-/Tonarchiven sowie Daten zu Kulturgütern,
- Aus- und Fortbildung von Restauratoren, Archivaren, Museumsfachleuten, Wissenschaftlern
- Bereitstellung von Geräten und Ausstattungsgegenständen

*Manuskript Digitalisierung im Tempel Wat Sak Noi, Chiang Mai, Thailand
© David Wharton, National Library of Laos*



Konservierung, Restaurierung und Ausbildung von Restauratoren am Phung Tien Tempel in der Kaiserstadt von Hue / Vietnam © A. Teufel/GEKE

Hyderabad, „Hakims and Commander“ © Lisa Eichhorn

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.diplo.de/kulturerhalt

Facebook, Twitter, Instagram: [@AuswaertigesAmt](https://www.facebook.com/AuswaertigesAmt)
YouTube: [@AuswaertigesAmtDE](https://www.youtube.com/AuswaertigesAmtDE)

Impressum
Herausgeber: Auswärtiges Amt, Arbeitsstab Kulturerhalt
Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 1817-0, Internet: www.diplo.de

Foto Titelseite: Restaurierungsarbeiten am Khwaja Parsa Shrine, Balkh, Afghanistan
© Simon Norfolk / Aga Khan Trust for Culture
Gestaltung: www.kiono.de



Auswärtiges Amt

Das Kulturerhalt-Programm
des Auswärtigen Amts



Seit 1981 unterstützt die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Kulturerhalt-Programms des Auswärtigen Amtes die Bewahrung kulturellen Erbes in aller Welt.



Team bei Konservierungsarbeiten der Tempelanlage Angkor Wat © Leisen@gacp

Von 1981 bis 2018 wurden im Rahmen des Kulturerhalt-Programms mehr als 2.860 Projekte in 144 Ländern mit rd. 80 Mio € gefördert.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Unterstützung von Projekten in Ländern, in denen Kulturgüter und -erbestätten unmittelbar bedroht sind, aber Mittel für Maßnahmen des Kulturerhalt nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

In der Regel handelt es sich bei den Kulturerhalt-Vorhaben um Projekte, die innerhalb eines Jahres durchgeführt werden können; in Einzelfällen werden auch Maßnahmen mit zwei- bis dreijähriger Laufzeit bewilligt.



Der bedeutende Tempel Narathihapatae Hpaya aus dem 13. Jahrhundert ist einer der rund 400 Sakralbauten Bagans, in denen Wandmalereien erhalten sind.
© Hans Leisen

Das Kulturerhalt-Programm des Auswärtigen Amtes ist ein Instrument deutscher Außenpolitik in Krisenregionen.

Kulturgüter sind vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt: Die Bedrohung des kulturellen Erbes durch bewaffnete Konflikte bleibt ein anhaltendes Problem. Naturkatastrophen ebenso wie Klimafolgen und infrastrukturelle Expansion haben in den letzten Jahren in großem Umfang kulturelles Erbe gefährdet. Gleichzeitig hat das Bewusstsein über den stabilisierenden Charakter von Kulturerhalt-Maßnahmen zugenommen. Angesichts dieser vielfältigen Gefährdungen engagiert sich das „Kulturerhalt-Programm des Auswärtigen Amtes“ gemeinsam mit seinen



Dzivaguru Shrine – dokumentarische Filmaufnahme der Trommelkultur von Chiweshe in Zimbabwe © Will Ramsay

Einige herausragende Kulturerhalt-Vorhaben der letzten Jahre

- Konservierungsarbeiten und Ausbildungsmaßnahmen zum Erhalt der Tempel in Bagan nach dem Erdbeben im Jahr 2016
- Virtuelles Museum zum Erhalt des Kulturerbes der Aché-Indianer in Paraguay
- Durchführung von Konservierungsmaßnahmen an archaischer Architektur in Uruk (Irak) durch das Deutsche Archäologische Institut unter Einbindung irakischer Nachwuchsarchäologen
- Restaurierung der Merklin-Schütze-Orgel in Havanna
- Dokumentation/Digitalisierung traditioneller Klangarchive in Südafrika und Afghanistan
- Sicherung des westlichen Iwans des Tahkt-e Soleyman im Iran

Restaurierung des Westiwans des Tahkt-e-Soleyman
© W. Jaeger, w.jaeger@jaeger-ingenieure.de

deutschen und internationalen Partnern, z.B. der UNESCO, aber auch privaten Stiftungen, für den Erhalt von bedeutenden historischen und kulturellen Zeugnissen der Menschheit.

Das Kulturerhalt-Programm fördert Wissenstransfer und partnerschaftlichen Kulturdialog.

Kulturerhalt-Projekte werden in der Regel gemeinsam mit Fachleuten und der lokalen Bevölkerung entwickelt und umgesetzt. Häufig werden die Projekte um eine Ausbildungskomponente in Konservierung und Restaurierung ergänzt und dadurch Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten geschaffen. So werden Nachhaltigkeit und Erfolg der Maßnahmen gefördert und die Kooperation mit den ausländischen Partnern vertieft.

Unser Ziel ist es, kulturelle Vielfalt zu schützen und ihren ursprünglichen Charakter zu bewahren.

Schutz und Pflege von kultureller Vielfalt ist einer der zentralen Schwerpunkte der Kulturarbeit des Auswärtigen Amtes im Ausland. Durch den Erhalt kulturellen Erbes leisten wir einen Beitrag zum friedlichen Miteinander und gegenseitiger Verständigung in Zeiten der Unsicherheit. Kulturerbe gibt Orientierung zu eigener Herkunft und Heimat und fördert den Respekt für und den Dialog mit anderen Kulturen.